

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Persönliche Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Persönliche Mitteilungen

Oberstudien-Direktor i. R. Prof. Dr. Michaelis 85 Jahre

Am 2. Februar 1958 feierte unser verehrter Kommilitone Prof. Dr. Michaelis in bewundernswerter Frische und körperlicher Rüstigkeit im Kreise seiner vielen Freunde, Bekannten, ehem. Lehrer und Schüler seinen 85. Geburtstag.

Wir „Alten Lateiner“ haben unsere Glückwünsche telegrafisch übermittelt und gleichzeitig unseren herzlichsten Dank dafür ausgesprochen, daß Prof. Dr. Michaelis die Vereinigung ehem. Schüler der Latina jederzeit mit allen Kräften gefördert hat.

Über seine vielseitige und segensreiche Tätigkeit gibt die nachstehende Aufstellung einen kleinen Einblick.

Übersicht über Lebensstationen und Tätigkeiten des Kommilitonen W. Michaelis

Geboren: 2. 2. 1873 in Lauchhammer Kr. Liebenwerda. — Getauft: 9. 3. 1873 in der Kirche zu Bockwitz bei Lauchhammer. — Aufgewachsen 1873—1884 im Eisenwerk Burghammer Kr. Hoyerswerda. — Besuchte 1879—1884 die einklassige Dorfschule in Burghammer; 1884—1887 das Gymnasium in Cottbus (Sexta—Quarta); 1887—1893 die Latina der Franck. Stiftungen als Zögling der Pensionsanstalt; 1891—1893 Vorsitzender des Schüler-Turnv. Friesen und Vorstand des Schüler-Missions-Vereins. — Konfirmiert: 4. 3. 1888 in St. Georgen durch Pastor Palmié. — Studierte: 1893—1898 in Berlin, Bonn, Berlin Klass. Philologie, Archäologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Deutsch. — Promovierte 13. 8. 1898 in Berlin. — Bestand am 27. 7. 1899 die Staatsprüfung in Latein u. Griechisch für I, Religion, Deutsch, Geschichte für II in Berlin. — War im Schuldienst: 1899—1935, und zwar Mich. 1899 bis Mich. 1900 am Wilhelmsgymn. in Berlin. 1900—1917 an der Ritterakademie in Brandenburg/Havel Oberlehrer, Professor, Bibliothekar. Ostern 1917—1921 Rektor der Klosterschule Roßleben/Unstrut. 1921—1935 Rektor der Latina und zu-

Dein Päckchen nach drüben

soll ein Zeichen der Verbundenheit mit den Verwandten,
Freunden und Bekannten jenseits von Elbe und Werra sein.

gleich Kondirektor der Franck. Stiftungen und Inspektor der Pensions-Anstalt bis 1931. 1921—1935 Leiter der Mitteldeutschen Schülerwettkämpfe. 1931—1935 Direktor der Franck. Stiftungen, Rektor der Latina, Direktor der Ostindischen Missionsanstalt und Direktor der Cansteinschen Bibelanstalt. Ostern 1935 mit 62 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand versetzt. — Außerdem: 1922—1931 Mitglied der Gemeindevertretung der Glauchaer Kirche St. Georgen, 1931—1938 Mitglied des Gemeindekirchenrates, seit 1953 Ehrenältester. 1930—1958 Beiratsmitglied der Evangelischen Stadtmission Halle. 1931—1938 Vorstandsmitglied des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege. 1932—1938 Vorstandsmitglied des Gustav-Adolf-Vereins Halle. 1932 bis 1941 Vorstand des v. Cansteinschen Bibelmissionsbundes. 1937/1938 Vorsitzender des Evangelisch-sozialen Presseverbandes, seit 1938 Ehrenvorsitzender. 1929—1945 Mitglied des Kuratoriums des Sprachenkonvikts der Universität Halle. 1929—1945 stellvertr. Vorsitzender der staatl. Kommission für altsprachliche Ergänzungsprüfungen. 1930—1941 Vorsitzender des Staatl. Wissenschaftlichen Prüfungsamts an der Universität. 1930—1936 Landesverbandsvorsitzender des Bühnenvolksbundes für christl. deutsche Theaterkultur. 1934—1945 Mitglied des Juristischen Prüfungsamtes beim Oberlandesgericht in Naumburg. 1935—1945 vollbeschäftigt in der Stelle eines Studienrates für Lat. und Griech. am Sprachenkonvikt. 1935—1940 Herausgeber der Franckeblätter in den Stiftungen. 1923—1945 Zweiter Vorsitzender der Freunde des humanist. Gymnasiums in Halle. 1929—1945 Vorstandsmitglied des Lauchstädter Theatervereins, sowie noch anderer Vereine und Gesellschaften. 1945—1958 Privatlehrer für Lat. und Griechische Sprache. — Am 10. 12. 1958 nach Herne (Westf.), Schäferstraße 67, verzogen, um mit seinen Kindern und Enkeln unbehindert verkehren zu können.

Oberstudien-Direktor i. R. Dr. Max Dorn 75 Jahre

Am 22. August 1958 beging Oberstudien-Direktor i. R. Dr. Max Dorn seinen 75. Geburtstag. Seine geistige und körperliche Frische erlauben es ihm, noch heute am „Pädagogischen Institut“ Forschungsaufträge auszuführen und am „Altsprachlichen und Germanistischen Institut der Universität Halle“ Lehraufträge zu übernehmen.

Wir wünschen Oberstud.-Direktor i. R. Dr. Dorn für viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen.

Schüler und Schulmeister
Sind uns're großen Geister,
Schreien im Chorus sie,
Gibt's eine Akademie.

Grillparzer, Sprüche und Epigramme

Die nachstehenden Lebens- und Amtsdaten geben Aufschluß über ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Leben.

Geboren am 22. August 1883 in Staßfurt. — 1902 Reifeprüfung am Kloster Unser lieben Frauen in Magdeburg. — 1907 Staatsprüfung (1906 Dr. phil.) in Halle. — 1907 bis 1909 Pädagogische Ausbildung in Pommern. — 1909 bis 1911 Oberlehrer in Swinemünde. — 1911 bis 1954 in den Franckeschen Stiftungen tätig. 1911—1935 Oberlehrer (Studienrat) an der Latina. 1916—1918 Feldartillerist an der Westfront. 1930—36 nebenamtlich Leiter des Pädagogischen Bezirksseminars Halle. 1931—45 Mitglied des Wissenschaftlichen Prüfungsamtes der Universität. 1935 bis Oktober 1945 Ober-Stud.-Dir. der Latina und Direktor der Franckeschen Stiftungen. Oktober 1945 Lehrer an der einheitlichen Aug.-Herm.-Francke-Oberschule. 1948 mit 65 Jahren entpflichtet und den Unterricht nur noch zur Hälfte ausübend. 1954 freiwillig aus dem Schuldienst ausgeschieden. Seit 1952 betraut mit Forschungsaufträgen am Pädagogischen Institut und mit Lehraufträgen am Altsprachlichen und Germanistischen Institut der Universität Halle.

Oberstudien-Rat i. R. Ernst Faltin 75 Jahre

Am 28. 7. 1958 feierte Oberstud.-Rat i. R. Faltin seinen 75. Geburtstag. Er war von 1909 bis 1948 in den Franckeschen Stiftungen tätig.

Seine Schüler haben an diesem Tage in Verehrung und Dankbarkeit seiner gedacht.

Wir wünschen Oberstud.-Rat i. R. Faltin weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Major a. D. Bernhardt Hofstetter 80 Jahre

Unser lieber Kommilitone Hofstetter feierte am 27. November 1958 seinen 80. Geburtstag.

Die Berliner „Alten Lateiner“ nahmen an dieser Feier in herzlicher Verbundenheit teil und sprachen Ihre Glückwünsche aus.

Pfarrer i. R. Max Winckler 80 Jahre

Am 30. 6. 1958 feierte unser lieber Max Winckler in geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag.

Wir sprachen unserem Kommilitonen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.